

Inhalt

Vorwort.	9
------------------	---

I. Das Thema: Nietzsche – Wozu heute?

<i>Volker Gerhardt (Berlin)</i> Selbsterkenntnis und Selbstbesinnung. – Zur anthropologischen Nähe Nietzsches zu Dilthey.	21
<i>Jörg Salaquarda (Wien)</i> „Leib bin ich ganz und gar...“ – Zum „dritten Weg“ bei Schopenhauer und Nietzsche.	37
<i>Giorgio Penzo (Padova)</i> Die Fragwürdigkeit der Wissenschaft als metaphysischer Kernpunkt von Nietzsches Atheismus.	51
<i>Steffen Dietzsch (Berlin)</i> Montaigne und Nietzsche – die Kunst des Lachens.	65
<i>Reinhart Maurer (Berlin)</i> Thesen zum Thema: Ideologie und Wille zur Macht.	69

II. Vorträge

<i>Renate Reschke (Berlin)</i> Der Lärm der großen Stadt, der Tod Gottes und die Misere vom Ende des Menschen. Zu Nietzsches Kulturkritik der Moderne.	79
<i>Josef Rattner (Berlin)</i> Nietzsche als Erzieher	99

Hermann Josef Schmidt (Dortmund)

„Du gehst zu Frauen?“ Zarathustras Peitsche – ein Schlüssel zu Nietzsche oder einhundert Jahre lang Lärm um nichts? 111

III. Forum

3. Dortmunder Nietzsche-Kolloquium – Nietzsches Kindheit

Hermann Josef Schmidt (Dortmund)

„Jeder tiefe Geist braucht die Maske...“ – Nietzsches Kindheit als Schlüssel zum Rätsel Nietzsche? 137

Johann Figl (Wien)

Edition des frühen Nachlasses Friedrich Nietzsches – grundsätzliche Perspektiven. 161

Renate G. Müller (Dortmund)

„Wanderer, wenn du im Griechenland wanderst...“ – Reflexionen zur Bedeutsamkeit von „Antike“ für den jungen Friedrich Nietzsche. 169

Rüdiger Ziemann (Halle/Saale)

Abschiede – Zu zwei Jugendgedichten Nietzsches. 181

Rainer Otte (Kloster Oesede)

Der Vater, die Söhne, das Gesetz. Was Nietzsche und Freud mit Moses verbindet. 191

Joergen Kjaer (Aarhus)

Die Relevanz der Berücksichtigung von Nietzsches Kindheit beim Interpretieren und Gebrauch seiner Philosophie. Zwei Beispiele der Tradierung unbewältigter Probleme der Nietzscheschen Philosophie (Gilles Deleuze und Richard Rorty) 207

Klaus Goch (Lübbecke)

Franziska Nietzsche – Vorläufige Anmerkungen zu einer Biographie. 245

Roswitha Wollkopf (Weimar)

Elisabeth Nietzsche – Nora wider Willen? Ein bisher unentdecktes Manuskript. 261

Ursula Losch, Hermann Josef Schmidt (Dortmund)

„Werde suchen mir ein Schwans Wo das Zipfelch(en) noch ganz“ – Spurenlesen im Spannungsfeld von Text, Zeichnung, Phantasie und Realität beim zehnjährigen Nietzsche. 267

2. Nietzsche-Werkstatt-Schulpforta – Nietzsche in Pforta 1858–1864

Hermann Josef Schmidt (Dortmund)

Naumburg oder Pforta? Eine Pfortner Verlust- und Gewinnbilanz. 291

Thomas Ahrend, Martin Albrecht, Jan Hemming, Bernd Kulawik (Berlin)

Nietzsches Jugendkompositionen der Pfortenser Zeit. 313

Rüdiger Ziemann (Halle/Saale)

„Das liebe ewge Leben“ – Zur Brentano-Lektüre des jungen Nietzsche. 335

Renate G. Müller (Dortmund)

„De rebus gestis Mithridatis regis.“ Ein lateinischer Schulaufsatz

Nietzsches im Spannungsfeld zwischen Quellenstudium und

Selbstdarstellung 351

Hans Gerald Hödl (Wien)

Nietzsches Gervinuslektüre 1862 im Kontext seiner geschichtsphilo-

sophischen Reflexionen in „Fatum und Geschichte“. 365

Mirko Wischke (Berlin)

Friedrich Nietzsches Bekanntschaft mit der Romantik in Pforta und ihr

widersprüchlicher Einfluß auf sein ethisches Denken. 383

IV. Berichte und Informationen

Ulrich Bolz (Mainz)

Anmerkungen zu einem Fund – Gedichte von Friedrich Hölderlin. 397

Ulrich Bolz (Mainz), Ralf Eichberg (Halle/Saale)

Gespräch mit Ursula Drewes 401

Autorenverzeichnis 409

